

Die voraussichtlichen Gesamtkosten setzen sich wie folgt zusammen:		
a)	Materialkosten	
b)	sonstige Kosten	
c)	Eigenleistungen (Stundensatz nach allg. Mindestlohn)	Stunden x €
Gesamtkosten		

Rechnerische Ermittlung der anzuerkennenden Eigenleistungen:	
a)	30 v.H. der Gesamtkosten
im Vergleich zu den	
b)	tatsächlichen Eigenleistungen (siehe oben)
Als unbare Eigenleistungen können maximal 30.v.H. der Gesamtkosten, jedoch nicht mehr als die tatsächlich anfallenden unbaren Eigenleistungen als zuwendungsfähige Aufwendungen anerkannt werden.	
d)	anzuerkennende Eigenleistungen

Die zuwendungsfähigen Aufwendungen setzen sich somit wie folgt zusammen:	
a)	Materialkosten
b)	sonstige Kosten
c)	anzuerkennende Eigenleistungen
zuwendungsfähige Aufwendungen	

Die voraussichtlichen Gesamtkosten werden wie folgt finanziert:		
a)	bare Eigenmittel (auch aus Krediten)	
b)	anzuerkennende Eigenleistungen	Stunden x €
c)	Zuwendung Dritter	
d)	beantragte Zuwendung nach Nr. 5 der Förderrichtlinie (max. 90 v.H. der zuwendungsfähigen Aufwendungen)	
Insgesamt		

Als Anlagen sind beigefügt:	
a)	Begründung und ausführliche Beschreibung der Maßnahme;
b)	detaillierte Kostenaufstellung und Finanzierungsplan; Bestätigung über unbare Eigenleistungen;
c)	Lage- und Bauplan, in denen die vorgesehenen Maßnahmen eingezeichnet sind;
d)	bauaufsichtliche Genehmigung, soweit eine solche erforderlich ist;
e)	Vorlage eines Nachweises über die Zustimmung des Grundstückseigentümers;
f)	Auszug aus dem aktuellen Vereinsregister und Kopie des Anerkennungsbescheides über die kleingärtnerische Gemeinnützigkeit nach Bundeskleingartengesetz.

Wir beantragen eine Zuwendung nach Ziffer 2.2 der o.a. Förderrichtlinie für eine in
geplante Maßnahme:

Jahr

geplante Maßnahme
(detaillierte Kurzbeschreibung)
- bei Platzmangel gesondertes Blatt benutzen! -

voraussichtliche Kosten in EURO
einschließlich der vorgesehenen
Eigenleistungen

Gesamtkosten

Zuwendungsbetrag / Insgesamt

Als Anlagen sind beigefügt:

- a) Begründung und ausführliche Beschreibung der Abbruch- bzw. Beseitigungsmaßnahme einschließlich der Folgenutzung;
- b) detaillierte Kostenaufstellung und Finanzierungsplan;
- c) Lageplan, in dem die vorgesehenen Maßnahmen eingezeichnet sind;
- d) bauaufsichtliche Genehmigung, sofern eine solche erforderlich ist;
- e) Vorlage eines Nachweises über die Zustimmung des Grundstückseigentümers und Klärung des Pachtverhältnisses für die zu beräumenden Kleingartenflächen;
- f) Auszug aus dem aktuellen Vereinsregister und Kopie des Anerkennungsbescheides über die kleingärtnerische Gemeinnützigkeit;
- g) Vorlage eines Nachweises des Pächters über den Verzicht auf eine Entschädigungszahlung nach §11 Bundeskleingartengesetz.

Wir beantragen eine Zuwendung nach Ziffer 2.3
der o.a. Förderrichtlinie für Umsiedlungsaufwendungen in

Jahr

Entstandene Kosten in Euro

Als Anlagen sind beigefügt:

- a) Abschrift des verbindlichen Wertermittlungsprotokolls/Schätzprotokolls;
- b) Vorlage eines Nachweises über die Zahlung der Entschädigung (Kontoauszug, o.ä.);
- c) Abdruck des gekündigten Einzelpachtvertrages;
- d) Abdruck des neu abgeschlossenen Einzelpachtvertrages (bei Umsiedlung);
- e) Vorlage eines Nachweises des Antragstellers darüber, dass die Parzelle geräumt und an den Kleingartenverein übergeben wurde (Übergabeprotokoll).

Es wurden weitere Fördermittel für dieses Vorhaben beantragt.	ja	nein
Wir erklären, dass wir allgemein bzw. für das betreffende Vorhaben zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG berechtigt sind.	ja	nein
Die vorgesehenen Maßnahmen wurden noch nicht begonnen. Uns ist bekannt, dass erst nach Eingang des Bewilligungsbescheides begonnen werden kann, da andernfalls eine Förderung ausgeschlossen ist.		
Ein Rechtsanspruch auf die Genehmigung von Zuwendungen besteht nicht.		
Wir versichern, dass alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht wurden und dass wir bereit sind, nötigenfalls weitere Unterlagen nachzureichen.		

Ort, Datum

, den

rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers